© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Leben. *Plusia moneta* ist (mit der Futterpflanze jedenfalls) verschwunden! Ich fand früher öfter die Puppen, durch kleine Vögel geschickt ausgehackt. Auch unsere bunten Nesselfalter haben (seit dem Kriege hauptsächlich,) sehr zu leiden, da man fast jedes (früher ruhige) Fleckchen bearbeitet und schon vom ersten Frühjahre an die jungen Nesseln an kleine Gänse und Schweine planmäßig verfüttert, wodurch natürlich die meisten Eier und kleinen Raupen vernichtet werden. Nur an wenigen verstohlenen Fleckchen können sie sich zur Herbstgeneration erhalten.

Es ist sehr wünschenswert, daß schon auf die Jugend belehrend eingewirkt wird, die schöne Natur auch zu erhalten. Aber unser schöner 1800 Morgen großer Staatsforst ist sehr gelichtet! Und wenn Spaziergänger singen: „Wer hat Dich, Du schöner Wald!" So sage ich meist: Singt lieber: abgebaut so weit. Auch das Laubharken während des Krieges brachte ein Gewimmel von Menschen auf die ehemal. Tummelplätze der *A. tau*, wo man gegen früher nur noch etwa die Hälfte sieht. Dann das Laubheuen von weichen Büschen: Linden, Espen, Salweiden, Erlen usw.; davon brachten mir instruierte Frauen mehrmals *tau*-Raupen, auch ein verkrüppeltes *Apatura iris* ♀, welches sie von der Puppe genommen hatten usw. Auch die Futterpflanze unseres Zitronenfalters verschwindet mit ihm immer mehr, und Bauernhölzer gleichen es hier nicht aus. Ich frug einmal einen befreundeten Förster: Warum nehmt Ihr uns denn das ganze Unterholz, gegen früher? Dieser sagte: Was kein Nutzholz, ist Unkraut für uns, und im Winter müssen wir für das Wild weiche Sträucher schlagen! Die Uebersiedelung in wenige neu angepflanzte Distrikte geht doch nur langsam vor sich, und bald wird auch dort wieder Luft gemacht. Ich beobachtete mehrmals, wie *iris* ♀♀ vom Walde abwärts, einen Weg entlang mit Windeseile flogen, und warum? Feuchtigkeit war da, sicher suchten sie Futterpflanzen zur Ei-Ablage, die sie ja sehr verteilen. *Limenitis populi* ist nicht ganz so flüchtig und leidet daher mehr. So sind unsere edelsten Falter meist auf wenige hohe Bäume angewiesen, von denen man bei jeder Holzauktion auch nur noch traurige Ueberreste sieht. Nach all diesem ist ein Rückgang wohl leicht erklärlich.

Beiträge zur Coleopteren - Fauna der Bezirke Atschinsk und Nowo-Nikolaewsk (West-Sibirien).

Von **W. Wnukowskij** (Rußland, Tomsk). (Schluß).

45 *Meloë* (s. s.) *brevicollis* Panz. B., VI, 1 Ex.; kommt selten vor. *Lytta vesicatoria* L. B., VII.; Dorf Tschebaki, 10. VII. N., 18. VII, 2 Ex.; zahlreich.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cteniopus flavus Sc. var. (?) *palpalis* Seidl. B., VII; ziemlich häufig.

Tenebrio obscurus F. N. 5. VII.-3. VIII, 4 Ex.
Rhagium (Hargium) sycophanta Schrk. Z., VI.-VII; B., 26. VI, 2 Ex.
50 *Pachyta quadrimaculata* L. Ber., VI.-VII; Z., VI.-VII; B., VI-VII.
Evodinus (s. s.) *variabilis* Gebl. B., VII.
} gewöhnliche Arten.

E. (s. s.) *interrogationis* L. Ber., VI.-VII., B., VI.-VII; sehr häufig und zahlreich.
— ab. *altajensis* Pic. B., VII.
— ab. *amurensis* Kraatz B., VII.
} Kommen nicht selten unter den typischen Exempl. vor.

55 — ab. *duodecimmaculatus* F. Ber., VI.-VII; B., VI.-VII; sehr häufig.

Gaurotes virginea L. B., VI.-VII; ziemlich gewöhnlich.

Nivellia (s. s.) *sanguinosa* Gyll. B. VI.-VII, 2 Ex.;

Leptura (Vadonia) livida F. B. VII.
L. (s. s.) *rubra* L. Ber., VII; Z., VI.-VII; B., VI.-VII.
60 *L.* (s. s.) *varicornis* Dalm. B., VI.-VII.
L. (s. s.) *virens* L. Ber., VI.-VII; Z., VI.-VII; B., VI-VII.
L. (Judolia) sexmaculata L. B., VI.-X. VII
L. (*Strangalia*) *quadrifasciata* L. B., 26. VI.-VII; N. 14.-18. VII, 5 Ex.
L. (S.) melanura L. B., VII.-VIII; N., 14-18. VII, 3 Ex.
} gewöhnliche Arten.

65 *L. (S) duodecimguttata* F. B., VI.-VII, 2 Ex.; ziemlich selten.

L. (Typocerus) attenuata L. B, VI.-28. VII., 7 Ex.
Cryocephalus rusticus L. B., VI.-VII.
} gewöhnlich.

Aromia moschata L. N., 18. VII, 1 Ex.; selten.

Clytus arietis L. B., VII.

70 *Acanthocinus aedilis* L. N., 19. VIII. ♀ gewöhnlich.

Oberea (s. s.) *pupillata* Gyll. (?) B., 2. VII. 1 Ex; kommt nicht häufig vor.

Donacia crassipes F. N., 9. VII.-5. VIII, 4 Ex.
Cryptocephalus sericeus L. Ber., VI.-VIII.
} gewöhnlich.

Chrysomela graminis L. Ber., VI.-VIII; B., VI.-VIII; sehr häufige Art.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

75 *Melasoma* (s. s.) *populi* L. Ber., VI.–VIII; N, 14. VII, 1 Ex.
Phyllobrotica quadrimaculata L. N., 18. VII, 1 Ex.
} häufig.

Cassida (s. s.) *nebulosa* L. N, VI.–VIII; sehr gewöhnlich.

Chlorophanus viridis L. var. (?) *salicicola* Germ. N., 10.–18 VII, 2 Ex

Byctiscus populi L. N., 23. VIII, 1 Ex.
80 *Apoderus coryli avellanae* L. N. 14. VII–19. VIII, 4 Ex.
} kommen ziemlich häufig vor.

Aphodius (Colobopterus) erraticus L. N., 14.–18. VII, 3 Ex.
A. (s. s.) *fimetarius* L. N., VII.
A. (s. s.) *foetens* F. N. 14.–18. VII, 6 Ex.
A. (Nialus) varians Duft N., 14. VII, 1 Ex.
85 *A. (Acrossus) rufipes* L. N. 18. VII, 1 Ex.
} gewöhnlich.

Geotrupes (s. s.) *stercorarius* L. Ber., VI.–VIII; N., 18. VII, 2 Ex.; überall sehr gewöhnlich und häufig.

G. (Anoplotrypes) sylvaticus Panz. N., VI.–VIII.
Onthophagus fracticornis Preisl. N., 15.–19. VIII, 2 Ex.
} gewöhnlich.

Amphimallus solstitialis L. N., Anfang VII.
90 *Melolontha hippocastani* F. N., Anfang VI.— Anfang VII.
} überall sehr gewöhnl. u. manche Jahre sehr zahlr.

— ab. *coronata* Muls. N.
— ab. *nigricollis* Muls. N.
— ab *nigripes* Com. N.
} kommen vom Anfang VI bis Anfang VII häufig unter den typischen Exempl. vor.

Phyllopertha horticola L. N. 10. VII.
95 *Cetonia aurata* L. Ber., VI.–VIII.; N., 18. VII. 2 Ex.
Potosia (s. s.) *cuprea* F. Ber., VII.–Anfang VIII.
} überall sehr gewöhnliche Arten.

— ab. *metallica* F. Ber., VII.; B., VII; kommt häufig unter den typischen Formen vor.

Trichius fasciatus L. Ber., VII.–VIII; B, 9. VII.–VIII, 4 Ex.; N., 14.–18. VII, 3 Ex.; sehr häufig.

— ab. *bipunctatus* Kraatz. B., VII.
100 — ab. *sibiricus* Reutt. B., VII.–VIII.
} kommen zieml. häufig zusammen mit der typischen Form vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1927/28

Band/Volume: 41

Autor(en)/Author(s): Wnukowskij W.W.

Artikel/Article: Beiträge zur Coleopteren-Fauna der Bezirke Atschinsk und Nowo-Nikolaewsk (West-Sibirien). (Schluß) 420-422